

Wenn im Purpurschein blinkt der wilde Wein

(Herbstlied)

Text: Rudolf Baumbach (1840-1905), Melodie: Franz Wilhelm Abt (1819-1885)

The musical score is written on three staves in G major (one sharp) and 3/4 time. The melody is simple and folk-like. The lyrics are written below the notes. The first staff contains measures 1-3, the second staff measures 4-6, and the third staff measures 7-10. There are first and second endings marked at the end of the third staff.

1. Wenn im Pur- pur- schein blinkt der wil- de Wein, und am
4. Bach die Wei- de steht be- reift, wenn die Zeit- los' blüht, wenn die
7. Dros-sel zieht und ihr Schei- de- lied vom Schle- dorn pfeift, wenn die pfeift.
10.

2. Wenn in Wald und Feld laut der Bracke bellt
und das schlanke Reh vergehen muss;

|: wenn die Haselmaus in ihr Winterhaus
schleppt die allerletzte Buchennuss. :|

3. Dann ade, ihr Felder, Berge, Föhrenwälder
Pfarrer, Förster, Schultheiß, Müller, Back!

|: Hab' das Wandern satt, ziehe nach der Stadt,
wo der Roland steht am Rathauseck. :|

4. Blondes Gretelein, lass das Trauern sein!

Mit den Schwalben komm' ich wieder her;

|: sollt' ich sterben eh'r, weine ich so sehr,
weil es schad' um deine Äuglein wär'. :|